

**abo+** PHOTO BASEL

## Krieg auf den zweiten Blick

Die diesjährige Photo Basel bietet einen Streifzug durch die Kunst- und Menschheitsgeschichte.

**Patrick Marcolli**

14.06.2023, 18.57 Uhr

**abo+** **Exklusiv für Abonnenten**



Als ob es ein vergangener Krieg wäre: Fotografien der «Charkiwer Schule».

Bild: Roland Schmid

Plötzlich, so erzählt der Fotograf, sei auf dem offenen Feld ein Mann gerannt gekommen, hinter ihm ein Pferd. Diese skurril anmutende Szene

unter einem Himmel voller spektakulärer Wolkengebilde hat sich vor nicht allzu langer Zeit in der Ukraine abgespielt.

Die beiden Fotografen Vladislav Krasnoshek und Sergiy Lebedynskyy waren in einem Bus unterwegs zu einem Übungsplatz der ukrainischen Armee, als sie den Mann und sein Pferd erblickten. Krasnoshek drückte auf den Auslöser. Es entstand ein Bild von berückender Schönheit, inmitten des Krieges.

### **Kunstbestände nach Berlin evakuiert**

Zu sehen ist es an der Photo Basel, am Stand der Galerie von Alexandra de Viveiros aus Paris. Lebedynskyy war am Tag der Vernissage anwesend und erzählte auf eindruckliche Weise vom Leben in Charkiw. Diese Stadt, in der die beiden Fotografen wie auch ihre mitausstellenden Kollegen Alexander Suprun und Viktor und Sergei Kochetov beheimatet sind, leidet enorm unter dem russischen Angriffskrieg. Lebedynskyy erzählt von den Bemühungen der Gruppe, die sich zur «Charkiw-Schule der Fotografie» zusammengeschlossen hat, in der Zeit vor dem Krieg ein Fotomuseum aufzubauen. Hals über Kopf mussten sie die Kunstbestände nach Berlin evakuieren und sehnen nun auch deshalb einen Sieg der Ukraine herbei.



Bild: Roland Schmid

Ihre Fotografien, die erst auf den zweiten Blick als Bilder aus dem Krieg erkennbar sind, gehören zu den wichtigsten und schönsten Exponaten an der diesjährigen Fotomesse im Volkshaus. Die trügerische Ruhe, welche sie wegen der anachronistischen Herstellungsweise, des auf alt präparierten Papiers und vor allem der an Stillleben oder alte Meister der Landschaftsmalerei erinnernden Motivwahl ausstrahlen, wird erst bei genauerem Hinsehen gebrochen – und dann überzieht den Betrachter ein Schauern.

### **Reportagen- versus Gegenwartsfotografie**

Im Gespräch zeigt sich die Galeristin leicht erstaunt ob der Reaktion der Besucherinnen und Besucher in Basel: In Paris, anlässlich der dortigen Fotomesse, hätte sie viele Zeichen und Worte der Solidarität mit der Ukraine bekommen. Hierzulande, in der Schweiz, sei man damit deutlich zurückhaltender.

Ob diese Bilder der Gegenwartsgeschichte einmal zu Klassikern werden? An der diesjährigen Photo Basel jedenfalls gibt es bemerkenswert viele Ikonen der Fotografie zu bestaunen. Ob nun Che Guevara, in einem intimen Moment abgelichtet von Magnum-Legende René Burri, oder Strassenszenen des mittlerweile 87-jährigen Thomas Höpker: Die grossen Reportagefotografen des vergangenen Jahrhunderts haben auf dem Markt offensichtlich immer noch Hochkonjunktur, und sie machen der Gegenwartsfotografie Konkurrenz.

Schier unerschöpflich scheint der Fundus des vor zwei Jahren verstorbenen früheren Polizeifotografen aus Stans, Arnold Odermatt. Neben seinen berühmten Unfallbildern sind nun erstmals in Basel auch Bilder von Transportseilbahnen ausgestellt. Umwerfend komisch das Bild



des Nidwalder Bauern, der quasi auf dem Luftweg eine Kuh auf die Alp befördert.

### **Experimente mit der Fotografie und dem Leben**

Ansonsten an der Photo Basel: Wie gewohnt, viel aktuelles Schaffen. Und dazu zwei wunderbare Sonderschauen: Die unter «Pure Photography» gezeigten floral-abstrakten Werke von Meistern wie Ansel Adams, vor allem aber die kleine Werkschau des im Jahr 2015 verstorbenen Baslers Alex Kayser. Es ist der nach dem Künstler benannten Stiftung zu wünschen, dass das Werk weitherum bekannt gemacht werden kann.



In der Sonderausstellung von Alex Kayser.

Bild: Roland Schmid

Es ist verspielt, schräg, humorvoll und vor allem qualitativ überzeugend. Mit von Kayser abgelichteten Künstlern wie Andy Warhol, Salvador Dalí oder David Hockney ist es ausserdem auch ein künstlerisches Dokument aus einer Zeit, in der mit der Fotografie und dem Leben nach Lust und Laune experimentiert wurde. Von Kayzers Plastikpudel «zak» bis zu den

Bildern aus dem Ukrainekrieg: Die diesjährige Photo Basel bietet einen wunderbaren Streifzug durch die Kunst- und Menschheitsgeschichte.

---

## Photo Basel

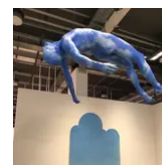
Noch bis am 18. Juni im Volkshaus.

## Mehr zum Thema

- **ART-BASEL-BLOG**

**Roger Federer hängt an der Art Basel ab ++ Das sind die Pläne von James Murdochs ++ Die Kunstmesse startet in den dritten Tag**

Kulturredaktion · vor 2 Stunden



- abo+ KUNST**

**Wiederentdeckt: Der Basler Fotograf bei Warhol, Hockney und Dalí**

Alessa Widmer · 11.06.2023



---

**Für Sie empfohlen**

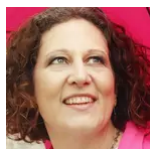
Weitere Artikel >



● UKRAINE-NEWSBLOG

## Nato sieht Fortschritte bei ukrainischer Gegenoffensive ++ Rotes Kreuz befürchtet nach Staudamm-Bruch Wassermangel

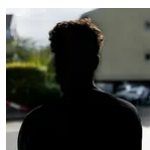
Online-Redaktion · vor 4 Stunden



abo+ FRAUENSTREIK

### Der Kampf zu Hause ist der schwerste: Zwei sehr unterschiedliche Frauen erzählen am heutigen Frauenstreiktag

Sabine Kuster, Deborah Stoffel · 14.06.2023



abo+ STRAFGERICHT BASEL-STADT

### Mehrfache Vergewaltigung: 19-jähriger Marokkaner Rachid S.\* wird des Landes verwiesen



Cop Basel. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Sicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Aargauer Zeitung ist nicht gestattet.

Kurt Pelda · 14.06.2023





**abo+** UNTERLEIBSSCHMERZEN

## Endometriose: Ein Bakterium könnte die Ursache sein

Annika Bangerter · vor 3 Stunden

